



Alex Chatelain punktet beim SCL zwangsläufig vor allem im Büro und nicht auf dem Eis.

M. BIERI

Ende Januar will er es wissen

Eishockey Sein Knie entscheidet, wie Alex Chatelains Karriere weitergeht

VON MICHAEL SCHENK

Mitte Dezember 2009 kam Alex Chatelain mit einer B-Lizenz vom SC Bern zum SC Langenthal. In 26 Spielen hatte der Defensiv-Center zum Ende jener Spielzeit acht Tore und sechs Assists für die Oberaargauer erzielt. Im März 2010 wechselte der gebürtige Flimser mit einem Zwei-Jahres-Vertrag definitiv zum SCL.

Seither hat sich Chatelains Beziehung zum Eis eiskalt abgekühlt. Man sieht sich kaum noch. Genau dreimal kam der über 500-fache NLA-Spieler für Bern, Basel und Davos seither für den SCL zu einem Meisterschaftseinsatz. Macht nach Adam Riese ein Spiel pro Halbjahr. Grund dieses Ultraschongangs sind die Nachwirkungen eines Innenbandrisses am Knie 2008. Spätfolgen einer vermeintlich harmlosen Verletzung, die in letzter Zeit zu einer Beschwerde-Odyssee ausarteten. Zuletzt wurde ein Knorpelschaden diagnostiziert, der im August operiert wurde. «An ein Spiel ist im Moment nicht zu denken», so Chatelain. Mit leichtem Eisstraining dagegen habe er begonnen. Für ihn, der als Leistungsträger zu den Oberaargauern kam und nun Zwangs-Passiv-Kadermitglied ist, eine stete Gratwanderung. Abzuschätzen, was machbar sei, gelinge ihm in-

zwischen gut. «Ich muss selber spüren, wie stark ich das Knie belasten kann, respektive entlasten muss, damit es nicht schmerzt.» Im April läuft Chatelains Vertrag in Langenthal aus. «Dann habe ich mir selber eine Limite gesetzt», so der Schweizer Meister mit dem SCB 2004. Wenn er bis Ende Januar nicht wieder voll trainieren könne, «dann werde ich meine Spieler-Karriere beenden.» Sollte es hingegen klappt, dann wird Chatelain seinen Vertrag in Langenthal verlängern.

Chancen stehen fifty-fifty

Der Wunsch des in Rubigen wohnenden Bündners ans Christkind ist also klar: ein «neues» Knie. Blöd nur, dass es so was weder bei Otto's Warenposten noch im Ikea zu kaufen gibt. «Die Karriere so zu beenden, wäre sicher nicht das, was man sich wünscht. Wenn es irgendwie geht, will ich auf jeden Fall noch einmal eine Saison spielen», so Chatelain. Die Chancen stünden fifty-fifty. Die Hoffnung, dass es klappt, nährt primär die Aussage seines Arztes, der sagt, dass das Knie grundsätzlich nicht nachhaltig geschädigt sei. Es ist also viel mehr eine Frage der Geduld respektive der Belastungsgrenze. Ewig freilich will und mag Chatelain nicht warten. «Vor allem ich selber, aber auch der Klub, will ja in-

mal definitiv wissen, wozu ich noch fähig bin, und wie es weitergeht.»

Für den Nachwuchs im Einsatz

Damit der Hockeyprofi aus akutem Hockeyentzug nicht beginnt, Pucks zu futtern, sorgt sein Teilzeit-Mandat als Geschäftsführer des SCL-Nachwuchses. Chatelain ist mit Ausbildungschef Oliver Horak für rund 200 Eishockey-Greenhorns, 30 Trainer und ein Budget von 650 000 Franken verantwortlich. Als Betriebswirtschaftler mit Masterabschluss (Schwerpunkt Marketing und Unternehmensführung) ist er im Umgang mit Zahlen, Sponsoren und in organisatorischen Belangen durchaus in seinem Element. Falls das lädierte Knie seine Karriere endgültig knickt, kann sich Chatelain vorstellen, irgendwo im Sport-Management, einem Verband oder einer Marketingabteilung eines Unternehmens tätig zu werden. «Das müsste nicht zwingend mit Eishockey zu tun haben, da bin ich offen für vieles.» Eine Vollzeitstelle «off the ice» beim SCL ist aus finanziellen Gründen eher unmöglich. Eventuell ergäbe sich eine Chance, indem Chatelains Aufgabenbereich erweitert würde. Das sei aber noch nicht spruchreif. Vorerst tut der Routinier alles dafür, die Halbschuhe noch einmal mit den Schlittschuhen zu tauschen.

Graf gibt sein Comeback am Silvestercup

Tennis Zum achten Mal führt Turnierleiterin Monica De Lenart den Silvestercup im Sporting Derendingen durch. Angemeldet sind vor allem eigene Klubmitglieder.

VON YVONNE STAMPFLI

Die Vorbereitungen für den ersten Teil des sehr gut besetzten Turniers laufen auf Hochtouren: 120 Teilnehmer haben sich für das erste Wochenende angemeldet. Rund ein Drittel der Spielerinnen und Spieler stellt der eigene Klub, Sporting Derendingen. «Bei den Junioren sind es schon fast interne Klub-Meisterschaften», bedauert die Turnierleiterin, gerade mal elf von insgesamt 27 Teilnehmern sind Auswärtige. Gestartet wurde Freitagabend um 18 Uhr mit den Herren R4/R6. Von den 29 gemeldeten jungen und junggebliebenen Herren sind neun vom Klub. Spannende Spiele werden vor allem auch im vollbesetzten Tableau der Jungsenioren R5/R6 erwartet. «Speziell auf das Klubmitglied Jürg Graf bin ich gespannt», meint De Lenart. Graf hat jahrelange Turnierfahrung und ist mit R6 sicher unterbewertet. Sein Comeback nach längerer Pause gerade am Silvestercup mitzuerleben freut De Lenart besonders.

Hart umkämpfte Matches

Auch die Jungsenioren R7/R9 werden lange und hart um den Sieg kämpfen müssen, da diese Kategorie mit 16 Spielern ausgebucht ist. Beim stärksten Tableau an diesem Wochenende, 35+ R3/R5, haben sich nur vier Tennisbegeisterte angemeldet. Bei den Frauen kamen sogar bloss zwei Konkurrentinnen zustande. Die Aktiven R7/R9 treten immerhin mit acht Spielerinnen und die Aktiven R4/R6 sogar mit zwölf Angemeldeten auf. Interessant ist vor allem der Umstand, dass gerade vier Spielerinnen aus derselben Interclub-Mannschaft sind. Spätestens ab der dritten Runde könnten sie zu Konkurrentinnen werden. Bereits abgemacht ist, dass sie nach dem ersten Spiel (Samstagabend 19.30 Uhr) zusammen essen werden, meinte eine der vier Spielerinnen. Am Sonntagabend ca. 22 Uhr ist der erste Teil des Turniers beendet und auch die Anmeldefrist für Teil II wird dann abgelaufen sein.

Nach Weihnachten, das heisst ab dem 26. Dezember, geht es wieder los mit den Seniorinnen und Senioren, den Frauen und Männern R1/R3 und den Königsklassen N1/N4. Da darf man sich bereits wieder auf die Nachwuchshoffnung Belinda Bencic und Vorjahressiegerin Lisa Sabino freuen.



Die Vorjahressiegerin ist auch wieder dabei: Lisa Sabino.

BIERI/ARCHIV

NLB-Eishockey-Barometer

Spiele vom Samstag

Langenthal - GCK Lions	17.30
Visp - Ajoie	17.45
Basel - Sierre	20.00
Thurgau - Olten	20.00
La Chaux-de-Fonds - Lausanne	20.00

1. Lausanne	28	18	2	1	7	116	:80	59
2. Langenthal	28	17	0	4	7	103	:74	55
3. Visp	28	15	3	1	9	113	:84	52
4. GCK Lions	28	15	1	1	11	81	:81	48
5. La Chaux-de-Fonds	28	14	2	1	11	98	:85	47
6. Olten	28	12	5	0	11	107	:86	46
7. Ajoie	28	9	2	1	16	73	:100	32
8. Basel	28	7	2	5	14	71	:96	30
9. Sierre	28	6	3	4	15	81	:115	28
10. Thurgau	28	5	2	4	17	63	:105	23

Die Topscorer

Spieler	T	A	P
Jeff Campbell (Langenthal)	20	30	50
Brent Kelly (Langenthal)	17	30	47
M. Charpentier (La Chaux)	21	21	42
Marty Sertich (Olten)	12	28	40
Derek Cormier (Sierre)	12	26	38
Oliver Setzinger (Lausanne)	18	19	37
Stefan Tschannen (L'thal)	17	20	37
Colby Genoway (Lausanne)	11	25	36
Stéphane Roy (Ajoie)	15	19	34
Luca Triulzi (Visp)	15	19	34
Tomas Dolana (Visp)	8	26	34

Die Regio-Skorer

SC Langenthal	T	A	P
Jeff Campbell	20	30	50
Brent Kelly	17	30	47
Stefan Tschannen	17	20	37
Claudio Cadonau	4	18	22
Noel Guyaz	5	12	17
Marc Leuenberger	1	12	13
Marc Schefer	0	13	13
Marco Gruber	6	4	10
Yves Müller	2	8	10
Mathias Brägger	6	3	9

EHC Olten

	T	A	P
Marty Sertich	12	28	40
Diego Schwarzenbach	11	20	31
Remo Hirt	11	15	26
Philipp Wüst	10	12	22
Tyler Redenbach	5	15	20
Pascal Krebs	7	12	19
Roman Schild	10	6	16
Romano Pargätzi	0	13	13
Pascal Annen	7	5	12
Bruno Marcon	5	6	11

Die Strafenkönige

Spieler	Minuten
Brian Maloney (Thurgau)	97
Christopher Bagnoud (Sierre)	71
Yves Müller (Langenthal)	63
Dan Weisskopf (Basel Sharks)	57
Valentin Wirz (Sierre)	54
Lionel D'Urso (Ajoie)	50

Matchinfos

EHC Olten: Punktejagd im Thurgau

Der EHC Olten gastiert heute im Thurgau. Die letzten beiden Begegnungen endeten jeweils zugunsten der Oltnen. Und auch im heutigen Spiel sind die Solothurner als klarer Favorit gegen das Tabellenschlusslicht gesetzt. Mit weiteren drei Punkten auf dem Tabellenkonto und einer Niederlage der Lions und der Neuenburger könnte der EHC Olten sogar ein grosses Stück nach oben auf der Tabelle rücken.

Nach dem grandiosen 6:3-Sieg gegen den Leader aus Lausanne dürfte der SC Langenthal voller Selbstvertrauen in die Partie gegen die GCK Lions starten. Allerdings haben auch die Löwen die letzten drei Spiele für sich entscheiden können und werden den Puck wohl nicht so leicht aus der Kelle geben. (SZ)

[ausserdem zum Thema](#)

Verfolgen Sie die Spiele des SC Langenthal via Liveticker auf der Site www.langenthalertagblatt.ch.

INSERAT

www.svwe.ch

Unihockey live

Swiss Mobiliar League

SVWE – Kloten-Bülach Jets
Samstag, 17. Dezember 2011, 19.00 Uhr
Sportzentrum Zuchwil

Voranzeige
SVWE – Alligator Malans, Samstag, 7.1.2012, 19.00 Uhr, Sportzentrum Zuchwil

Nachwuchs-Hauptsponsor
RAIFFEISEN

universal
the sports company
INTERSPORT
Hauptgasse 34
4500 Solothurn

RADIO 32
Räum ab beim Jackpot-Shot!

az LANGENTHALER
TAGBLATT